

PCG1 Durchfluss-Messgerät



Messsystem:

Das Messwerk ist in einer Vertiefung des Gehäuses platziert und mit einem Einlass- und Auslass-Gewinde von 1" Zoll versehen.

Es verfügt über 2 Gummischutzabdeckungen, die eine hohe Dichtigkeit gewährleisten.

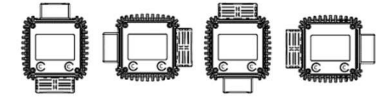
Es ist für Flüssigkeiten geeignet wie: - Wasser, Kerosin, Benzin, Diesel.

Das Display kann gedreht werden, das vereinfacht die Ablesung in jeder Position. Das leicht zugängliche Kartengehäuse wird mit einer Kunststoffabdeckung mit gut abdichtendem Gummischutz geschlossen.

ACHTUNG: Bitte lesen Sie vor Gebrauch des Gerätes diese Anweisungen genau durch. Bei unsachgemäßer Behandlung kann dies zu ernsthaften Funktionsstörungen und Schäden an dem Gerät führen!

Display-Positionierung:

Durch die quadratische Form des Gehäuses lässt sich das LCD-Display im Gehäuse einfach drehen, dies gewährleistet eine große Vielseitigkeit bei der Positionierung in eine Rohrleitung.



ACHTUNG: Achten Sie während der Montage (Drehung) der Displaykarte darauf, dass das Batterie-Kontaktkabel nicht über dem Lämpchen platziert ist!

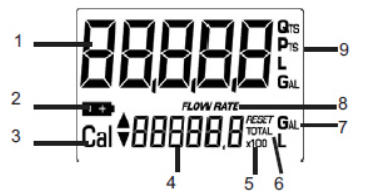
Betriebsmodi:

Wählen Sie zwischen zwei verschiedenen Betriebsarten: - Normal-Modus: Anzeige von Teil- und Gesamt dosierten Mengen - Durchflussrate-Modus: Anzeige der Durchflussrate sowie Teil-dosierter Mengen

Das Messgerät verfügt über einen nichtflüchtigen Speicher, um die Ausgabedaten zu speichern, auch für einen längeren Zeitraum im Falle eines Stromausfalls.

Die Messelektronik und die LCD-Anzeige sind im oberen Teil des PCG1 befestigt und von der Flüssigkeits-Messkammer isoliert sowie mittels einer Abdeckung von der Außenseite abgedichtet.

LCD-Display: Das LCD-Display des PCG1 verfügt über zwei numerische Register und verschiedene Anzeigen, die nur bei entsprechenden Funktionen angezeigt werden.



- 1. Teilregister (5 Ziffern mit beweglichem Komma von 0.1 bis 99999) zeigt das Volumen an, das seit dem letzten Drücken der Reset-Taste abgegeben wurde
2. Anzeige der Batterieladung
3. Anzeige des Kalibrierungsmodus
4. Gesamtregister (6 Ziffern mit beweglichem Komma von 0,1 bis 999999) zur Anzeige von:
\* Gesamtsumme, die mit "RESET" nicht zurück gestellt werden kann (TOTAL)
\* Gesamtsumme, die mit "RESET" zurück gestellt werden kann (Reset TOTAL)
5. Anzeige des Gesamt-Multiplikationsfaktors (x10 / x100)
6. Anzeige der Gesamtsumme TOTAL / Reset TOTAL)
7. Anzeige der Maßeinheit der Summen: L = Liter, Gal = Gallons
8. Anzeige der Durchflussmenge
9. Anzeige der Maßeinheit der Teilmenge: Qts = Quarts, Pts = Pints, L = Liter, Gal = Gallons

Bedienertasten: Das PCG1 verfügt über zwei Tasten (Reset und Cal), welche jeweils eine Hauptfunktion ausführen und, zusammengedrückt, andere Nebenfunktionen:

- Hauptfunktionen:
- Reset-Taste, setzt das Teilregister zurück sowie die rücksetzbare Gesamtsumme (Reset TOTAL).
- CAL-Taste, ermöglicht die Eingabe des Kalibrierungsmodus.

Beide Tasten zusammen gedrückt gelangt man in den Konfigurations-Modus eingeben, hier können Sie die Maßeinheiten und Kalibrierungsfaktoren ändern.

Batteriegehäuse: Der PCG1 wird von zwei Standard-Batterien Typ 1,5 V Batterien (Größe AAA) mit Strom versorgt. Das Batteriegehäuse ist leicht zugänglich und mit einer gummierten Metallabdeckung verschlossen. Schließlich erscheint auf dem Display die Anzeige der zurückgesetzten Gesamtmenge.

Installation:

Das PCG1 verfügt über 1" Zoll Gewinde mit senkrechtem Ein- und Ausgang. Es kann in jeder gewünschten Position für einen stationären oder auch mobilen Einsatz an einer Dosierüse installiert werden.

ACHTUNG: Zur Verlängerung der Lebensdauer wird empfohlen, einen Filter vor dem Messgerät zu installieren.

ACHTUNG: Bei Innengewinden die Kupplungen mit einem Drehmoment von max. 55 N/m anziehen.

Täglicher Gebrauch:

Die einzige Operation, die für den täglichen Gebrauch notwendig ist, ist das Zurücksetzen der Teil- und /oder rücksetzbaren Gesamtmenge.

Gelegentlich wird es notwendig sein, das Messgerät zu konfigurieren oder zu kalibrieren. Hierfür lesen Sie bitte die entsprechenden Anweisungen in dieser Anleitung. Unten werden die zwei typischen Display-Anzeigen im Normalbetrieb angezeigt. Eine zeigt die Teil- und die rücksetzbare Gesamtmenge an, die andere die Teil und nicht rücksetzbare Gesamtmenge. Die Umschaltung von rücksetzbarer Gesamtmenge auf nicht rücksetzbare Gesamtmenge erfolgt automatisch, dessen Phase werkseitig voreingestellt ist und nicht geändert werden kann.



HINWEIS: es sind 6 Ziffern für TOTAL verfügbar, plus zwei Icons x 10 / x100. Die Schrittfolge ist wie folgt: 0.0 - 99999.9 - 999999 - 100000 x 10 - 999999 x 10 - 100000 x 100 - 999999 x 100

Verteilung im normalen Betrieb:



Normal-Modus ist die Standard-Dosierung. Während der Messung wird die Teil- und rücksetzbare Gesamtmenge angezeigt. Sollte eine der Tasten versehentlich während der Messung gedrückt werden, hat dies keine Auswirkungen.



Einige Sekunden nach Beenden der Dosierung schaltet die untere Anzeige automatisch von rücksetzbarer Gesamtmenge (Reset TOTAL) auf nicht rücksetzbare Gesamtmenge (TOTAL) um.

Dies ist die Standby-Einstellung und bleibt bestehen, bis an dem PCG1 wieder neue Einstellungen vorgenommen werden.

Teil-RESET:



Das Teil-Register kann durch Drücken der "Reset"-Taste im Standby-Modus zurückgesetzt werden, also, wenn im Display "TOTAL" angezeigt wird.



Nach dem Drücken der "Reset"-Taste, während des Zurücksetzens, leuchten auf dem Display zunächst alle Ziffern auf, danach alle nicht beleuchteten Ziffern.



Dann wird die Teil- und rücksetzbare Gesamtmenge angezeigt



und nach einem kurzen Moment wird die rücksetzbare Gesamtmenge automatisch gegen die nicht rücksetzbare Gesamtmenge ersetzt.

Gesamt-RESET:

Der Reset- Gesamtrückstellvorgang kann erst dann durchgeführt werden, nachdem das Teilregister zurückgesetzt wurde. Das gesamte Zurücksetzen wird durch längeres Drücken der Reset-Taste durchgeführt, während auf dem Display "Reset TOTAL" angezeigt wird. Die Schritte sind wie folgt:



1. Warten Sie, bis auf dem Display der normale Standby-Modus angezeigt wird (TOTAL).



2. Drücken Sie kurz den "Reset"-Knopf.



3. Das Messgerät setzt die Teilmenge zurück.



4. Nachdem "Reset TOTAL" auf dem Bildschirm erscheint, drücken Sie die "Reset"-Taste erneut, dieses mal mind. 1 Sekunde lang. 5. Das Display zeigt wieder alle Segmente, gefolgt von allen abgeschalteten Segmenten. Schließlich erscheint auf dem Display die Anzeige der zurückgesetzten Gesamtmenge.

Dosierung mit Durchflussanzeige:

Es ist möglich, Flüssigkeiten zu dosieren. Dabei wird gleichzeitig angezeigt:

- \* Die abgegebene Teilmenge
\* Die Durchflussrate in [Einheit / Minute] wie auf dem folgenden Bild:



Vorgehensweise:

- Warten Sie, bis das Display auf den Standby-Modus umschaltet (es wird "TOTAL" angezeigt)
- Drücken Sie kurz die Taste "CAL"
- Die Dosierung startet
Die Flussrate wird alle 0,7 Sekunden aktualisiert. Folglich könnte die Anzeige bei niedrigeren Strömungsgeschwindigkeiten etwas instabil sein. Je höher die Strömungsgeschwindigkeit, desto stabiler ist der angezeigte Wert.

ACHTUNG: Der Durchfluss wird mit der Maßeinheit der Teilmenge gemessen. Im Falle, dass die Maßeinheit bei Teil- und Gesamtmenge unterschiedlich eingegeben wurde, beachten Sie bitte, dass sich die Maßeinheit der angegebenen Flussrate immer auf die Teilmenge bezieht. Im Beispiel wird die Strömungsrate in Qts / min angegeben. Das Wort "GAL" neben der Durchflussrate bezieht sich auf die Gesamtmenge (rücksetzbar oder nicht rücksetzbar), welches nach Beenden des Durchflussmengen-Modus erneut angezeigt wird.



Um zum "normalen" Modus zurück zu kehren, drücken Sie erneut die CAL-Taste. Wenn einer der beiden Tasten RESET oder CAL während der Messung versehentlich gedrückt werden, hat dies keine Auswirkungen.

ACHTUNG: Auch wenn in diesem Modus nicht angezeigt, erhöhen sich die zurück gesetzte Gesamtmenge als auch die nicht rücksetzbare Gesamtmenge (TOTAL). Der Wert kann nach Beenden der Dosierung überprüft werden, in dem Sie die CAL-Taste kurz drücken und so in den "normalen" Modus zurückkehren.

Teil-Reset: Um das Teil-Register zurückzusetzen, beenden Sie die Dosierung und warten, bis die Durchflussrate mit 0.0 angezeigt wird wie im Beispiel gezeigt. Drücken Sie dann kurz die Täte "RESET"



KALIBRIERUNG

Definition: Kalibrierfaktor oder "K- Faktor" Ein vom Messsystem verwendeter Multiplikationsfaktor. Elektrische Impulse werden empfangen und in messbare Flüssigkeitseinheiten umgewandelt.

K-Faktor ab Werk: Werkseitig eingestellte Standardfaktor, er ist gleich 1.000. Dieser Kalibrierungsfaktor garantiert ebenfalls höchste Präzision mit folgenden Betriebsbedingungen:

Flüssigkeit: Wasser / Kraftstoff Temperatur: 20 °C Fließgeschwindigkeit: 10-120 l / min

Auch nach sämtlichen Änderungen, die am Messgerät vorgenommen wurden, kann der werkseitig eingestellte K-Faktor mittels eines einfachen Verfahrens wiederhergestellt werden.

K-Faktor durch Benutzer: Kundenspezifischer Kalibrierungsfaktor, durch Kalibrierung verändert.

Wozu kalibrieren?

Bei Anwendungen unter extremen Bedingungen, wie z.B. mit Flüssigkeiten nahe des zulässigen Bereiches (wie z. B. Wasser / Diesel bei niedrigen Temperaturen) oder bei extremen Durchfluss-Bedingungen (nahe den minimal oder maximal zulässigen Werten), kann eine Vor-Ort-Kalibrierung erforderlich sein, um den realen Bedingungen, unter denen das Messgerät PCG1 eingesetzt wird, zu entsprechen.

Kalibrierungs-Prozess:

Das PCG1 ermöglicht eine schnelle und präzise elektronische Kalibrierung durch die Änderung des Kalibrierungsfaktors (K- Faktor).

Es gibt zwei verschiedene Arten der Kalibrierung: 1. Vor-Ort-Kalibrierung mittels eines Dosierungsvorgangs 2. Direkte Kalibrierung durch Änderung des K-Faktors in die Kalibrierphasen eingeben zu können, drücken und halten Sie die "CAL" Taste.

- 1. Anzeige des aktuell verwendeten Kalibrierungsfaktors
2. Rückkehr zum werkseitig eingestellten K-Faktor nach Nutzung eines nutzerspezifischem K-Faktors

- Ändern Sie den Kalibrierungsfaktor unter Verwendung eines der beiden zuvor genannten Verfahren.

Im Kalibrierungsmodus haben die auf dem Display angezeigten Teil- und Gesamt-Dosiermengen verschiedene Bedeutungen entsprechend des Kalibrierungsverfahrens. Während der Kalibrierung kann das PCG1 keine normalen Dosierungsvorgänge durchführen. Im Kalibrierungsmodus werden die Gesamtsummen nicht erhöht.

ACHTUNG: Das PCG1 verfügt über einen nichtflüchtigen Speicher. Die Kalibrierungs- und Dosierungsdaten bleiben auch bei Austausch der Batterien oder nach längerer Inaktivität gespeichert.

Anzeige des aktuellen "K-Faktors" und Wiederherstellung des werkseitig eingestellten "K-Faktors"

Durch Drücken der CAL-Taste im Standby-Modus erscheint auf dem Display der aktuell verwendete Kalibrierungsfaktor.

Wenn Sie das PCG1 mit dem werkseitig eingestellten K-Faktor nutzen, wird auf dem Display das Wort "FACT" angezeigt.

Wurde ein nutzerspezifischer K-Faktor eingegeben, wird dieser auf dem Display angezeigt (in unserem Beispiel 0.998). Das Wort "USER" wird angezeigt.

Das Flussdiagramm zeigt die Umschaltlogik von einer Anzeigenseite zur anderen.



In diesem Zustand ist es möglich, mit der "Reset"- Taste vom Benutzer-Modus zum Werks-Modus zu wechseln.

Um den werkseitig eingestellten Kalibrierungsfaktor zu bestätigen, drücken Sie kurz die CAL-Taste, während "USER" oder "FACT" angezeigt.

Nach dem Neustart-Zyklus verwendet das Messgerät den Kalibrierungs-Faktor, der zuvor bestätigt wurde.

ACHTUNG: Wenn der werkseitig eingestellte Faktor bestätigt wird, wird der zuvor eingestellte Benutzer-Faktor aus dem Speicher gelöscht.

In-Feld Kalibrierung: Bei diesem Verfahren wird eine Flüssigkeit unter realen Bedingungen in einen Messbehälter dosiert. Durchflussgeschwindigkeit, Viskosität, etc.), dies erfordert ein Höchstmaß an Präzision.



ACHTUNG: Für eine präzise Kalibrierung mit dem PCG1 achten Sie bitte besonders darauf: - vor der Kalibrierung die Luft vollständig aus dem System zu beseitigen - benutzen Sie einen präzisen Probenbehälter mit einer genau abgestuften Anzeige und einer Kapazität von nicht weniger als 5 Liter

die Kalibrierungs-Dosierung sollte bei einer konstanten Durchflussmenge durchgeführt werden wie bei normaler Verwendung, bis der Behälter voll ist

die Durchflussmenge sollte nicht reduziert werden, kurz bevor die gewünschte Menge erreicht ist (befüllen Sie den Behälter bei gleich bleibender Durchflussmenge bis zum gewünschten Befüllungsstand)

warten Sie nach der Dosierung ein paar Minuten, bis sich evtl. gebildete Blasen aufgelöst haben, der Pegel könnte währenddessen ggfs. etwas fallen - falls erforderlich, befolgen Sie die folgenden Schritte:

In-Feld Kalibrierung:

Table with 2 columns: AZIONE and DISPLAY. It lists 10 steps for in-field calibration, including actions like 'PG1 IM STAND BY', 'CAL-TASTE LÄNGER GEDRÜCKT HALTEN', 'RESET-TASTE LÄNGER GEDRÜCKT HALTEN', 'DOSIERUNG IN PROBENBEHÄLTER', 'RESET-TASTE KURZ DRÜCKEN', 'DOSIERUNG IN PROBENBEHÄLTER', 'RESET-TASTE KURZ DRÜCKEN', 'RESET-TASTE LÄNGER GEDRÜCKT HALTEN', 'RESET-TASTE KURZ DRÜCKEN', 'RESET-TASTE KURZ DRÜCKEN', 'RESET-TASTE LÄNGER GEDRÜCKT HALTEN', and 'RESET-TASTE KURZ DRÜCKEN'.

Das PCG1 speichert den neuen Benutzer K-Faktor. Dies erfordert ggfs. einige Sekunden je nach Korrekturmaßnahme. Während dieses Vorgangs verschwindet der Pict. aber CAL bleibt angezeigt. Wird diese Operation nach der Operation (E) ohne Änderung des angezeigten Wertes durchgeführt, wird der BENUTZER K-Faktor gleich sein wie der werkseitig eingestellte K-Faktor und wird somit ignoriert.

9 KEINE OPERATION Nach Beenden der Berechnung wird der neue BENUTZER K-Faktor für einige Sekunden angezeigt, danach wird der Neustartzyklus wiederholt, um schließlich in den Standby- Zustand zu gelangen. ACHTUNG: Von nun an wird der angezeigte Faktor zum vom Messgerät verwendete Kalibrierfaktor und bleibt auch nach einem Batterie-wechsel gespeichert.

10 KEINE OPERATION Das PCG1 speichert den neuen Kalibrierungsfaktor und ist bereit für die Dosierung unter Verwendung des neu definierten BENUTZER K-Faktors.

Reinigung: Zur Reinigung lösen Sie das PCG1 aus der ggfs. vorhandenen Montagevorrichtung und entfernen Schmutz mit einem feuchten Tuch oder waschen es aus. Sollte sich die Turbine auch nach einer Reinigung nicht mehr drehen lassen, muss das Messgerät ausgetauscht werden.

ACHTUNG: Verwenden Sie keine Druckluft zur Reinigung der Turbine, um eine Beschädigung aufgrund einer übermäßigen Rotation zu vermeiden.

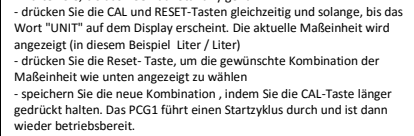
MESSEINHEITEN-EINSTELLUNGEN

Einige Modelle der Messgeräte verfügen über ein Menü , mit dem man die Haupt-Messeinheit (Quarts ( Qts ) , Pints ( Pts ) , Liter ( Lit ) oder Gallonen (Gal)) auswählen kann.

Die Kombination der Maßeinheiten des Teilregisters und der Gesamtmenge ist wie in der folgenden Tabelle vorgegeben:

Table with 3 columns: Kombination-Nr., Maßeinheit Teilregister, Maßeinheit Gesamtmenge. It lists 4 combinations: 1. Liter (L), Liter (L); 2. Gallons (Gal), Gallon (Gal); 3. Quarts (Qts), Gallon (Gal); 4. Pints (Pts), Gallon (Gal).

Wählen Sie zwischen diesen 4 Kombinationsmöglichkeiten: - warten Sie, bis das PCG1 auf StandBy geht - drücken Sie die CAL und RESET-Tasten gleichzeitig und solange, bis das Wort "UNIT" auf dem Display erscheint. Die aktuelle Maßeinheit wird angezeigt (in diesem Beispiel Liter / Liter)



ACHTUNG: Die rücksetzbare Gesamtmenge und das Gesamtmenge-Register werden automatisch auf die neue Maßeinheit umgestellt. Eine erneute Kalibrierung ist NICHT erforderlich nach der Änderung der Maßeinheit.

WARTUNG

Das PCG1 erfordert ein Minimum an Wartung. Die einzig erforderlichen Wartungsmaßnahmen sind wie folgt:

- 1. Batteriewechsel - notwendig, wenn die Batterie verbraucht ist
2. Reinigung der Turbine durch einen Waschvorgang oder durch mechanische Reinigung

Batterie-Wechsel: Das PCG1 wird mit 2 x 1,5 V Alkaline-Batterien Größe AAA versorgt und verfügt über zwei Batterie - Alarmstufen:

1) Wenn die Batterieladung unter die erste Stufe auf dem Display sinkt, erscheint das feste Batteriesymbol. In diesem Zustand arbeitet das PCG1 ordnungsgemäß, jedoch warnt das Symbol, die Batterien bald zu wechseln.

2) Wird das PCG1 ohne Wechsel der Batterien weiter betrieben, wird die zweite Batterie-Alarmstufe erreicht und die Operation verhindert. In diesem Zustand beginnt das Batteriesymbol zu blinken und ist das einzig verbleibende Symbol auf dem Display.

ACHTUNG: Entsorgen Sie die alten Batterien umweltgerecht - siehe hierzu die lokalen Entsorgungsvorschriften .

Um die Batterien zu wechseln, gehen Sie entsprechend der Explosionsdarstellung wie folgt vor:

- Drücken Sie die RESET-Taste, um alle Gesamtsummen zu aktualisieren
- Lösen Sie die 4 Schrauben der unteren Abdeckung
- Entfernen Sie die alten Batterien
- Legen Sie die neuen Batterien in der gleichen Position ein wie die alten
- Positionieren Sie den Gummischutz, so dass er gut abdichtet und schließen Sie die Abdeckung wieder, befestigen Sie die 4 Schrauben
- Das PCG1 zeigt sich automatisch ein und ist wieder betriebsbereit

Das PCG1 zeigt die gleiche rücksetzbare Gesamtsumme, die Gesamtsumme sowie die Teilmenge an wie vor dem Batteriewechsel. Nach dem Batteriewechsel muss keine neue Kalibrierung erfolgen.

Ein vordringliches Ziel der EU Richtlinie 2002/96/EC ist es, die Entsorgung von Elektro-/Elektronikgeräten zusammen mit dem unsortierten Hausmüll zu minimieren und einen hohen Grad an getrennter Sammlung und Verwertung von Elektro-/Elektronikgeräten zu erreichen.

Elektronische Geräte können Stoffe enthalten, die schädlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind und auf keinen Fall zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden sollten.

ENTSORGUNG ANDERER KOMponentEN Die Entsorgung anderer Komponenten wie Rohre, Gummidichtungen, Kunststoffteile und Kabel sollten von Unternehmen, die auf die Entsorgung von Industrieabfällen spezialisiert sind, entsorgt werden.

Ein vordringliches Ziel der EU Richtlinie 2002/96/EC ist es, die Entsorgung von Elektro-/Elektronikgeräten zusammen mit dem unsortierten Hausmüll zu minimieren und einen hohen Grad an getrennter Sammlung und Verwertung von Elektro-/Elektronikgeräten zu erreichen.

Elektronische Geräte können Stoffe enthalten, die schädlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind und auf keinen Fall zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden sollten.

ENTSORGUNG ANDERER KOMponentEN Die Entsorgung anderer Komponenten wie Rohre, Gummidichtungen, Kunststoffteile und Kabel sollten von Unternehmen, die auf die Entsorgung von Industrieabfällen spezialisiert sind, entsorgt werden.

Ein vordringliches Ziel der EU Richtlinie 2002/96/EC ist es, die Entsorgung von Elektro-/Elektronikgeräten zusammen mit dem unsortierten Hausmüll zu minimieren und einen hohen Grad an getrennter Sammlung und Verwertung von Elektro-/Elektronikgeräten zu erreichen.

Elektronische Geräte können Stoffe enthalten, die schädlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind und auf keinen Fall zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden sollten.

ENTSORGUNG ANDERER KOMponentEN Die Entsorgung anderer Komponenten wie Rohre, Gummidichtungen, Kunststoffteile und Kabel sollten von Unternehmen, die auf die Entsorgung von Industrieabfällen spezialisiert sind, entsorgt werden.

Ein vordringliches Ziel der EU Richtlinie 2002/96/EC ist es, die Entsorgung von Elektro-/Elektronikgeräten zusammen mit dem unsortierten Hausmüll zu minimieren und einen hohen Grad an getrennter Sammlung und Verwertung von Elektro-/Elektronikgeräten zu erreichen.

Elektronische Geräte können Stoffe enthalten, die schädlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind und auf keinen Fall zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden sollten.

FEHLERBEHEBUNG:

Table with 3 columns: Problem, Mögliche Ursache, Korrekturmaßnahme. It lists issues like 'Display zeigt nichts an', 'Keine präzise Messgenauigkeit', 'Geringe oder Durchflussrate Null', 'Das Messgerät zählt nicht, aber Durchflussrate ist korrekt' and their solutions.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN:

Table with 2 columns: MESSSYSTEM and TURBINE. It lists technical specifications such as resolution, flow rate, pressure, temperature, viscosity, precision, and protection class.

ENTSORGUNG:

Die Komponenten müssen von auf Entsorgung und Recycling von Industrieabfällen spezialisierte Unternehmen entsorgt werden:

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG Die Verpackung besteht aus biologisch abbaubarer Pappe und kann von spezialisierten Unternehmen auf normale Verwertung von Cellulose entsorgt werden

ENTSORGUNG DER METALLKOMPONENTEN Die Metallkomponenten bestehen sowohl aus lackiertem als auch aus rostfreiem Stahl und werden üblicherweise von Unternehmen entsorgt, die auf Metallverschrottung spezialisiert sind.

ENTSORGUNG DER ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN KOMPONENTEN Diese Komponenten müssen von Unternehmen gemäß den Verordnungen 2002/96 / EG, die auf die Entsorgung von elektronischen Komponenten spezialisiert sind, entsorgt werden. (Siehe Richtlinientext unten).

Umweltinformation für Kunden IN DER EUROPÄISCHEN UNION EU Richtlinie 2002/96/EC über Elektro- und Elektronikaltgeräte umgesetzt in deutsches Recht durch das "Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG)".

Die nachfolgend gemachten Aussagen über die Entsorgung von außer Gebrauch genommenen Geräten gelten verbindlich nur für Kunden innerhalb Deutschlands. Kunden in anderen Ländern sollten ihre örtlichen Behörden kontaktieren, um entsprechende Informationen zu erhalten.

Ein vordringliches Ziel der EU Richtlinie 2002/96/EC ist es, die Entsorgung von Elektro-/Elektronikgeräten zusammen mit dem unsortierten Hausmüll zu minimieren und einen hohen Grad an getrennter Sammlung und Verwertung von Elektro-/Elektronikgeräten zu erreichen.

Elektronische Geräte können Stoffe enthalten, die schädlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind und auf keinen Fall zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden sollten.

ENTSORGUNG ANDERER KOMponentEN Die Entsorgung anderer Komponenten wie Rohre, Gummidichtungen, Kunststoffteile und Kabel sollten von Unternehmen, die auf die Entsorgung von Industrieabfällen spezialisiert sind, entsorgt werden.

Ein vordringliches Ziel der EU Richtlinie 2002/96/EC ist es, die Entsorgung von Elektro-/Elektronikgeräten zusammen mit dem unsortierten Hausmüll zu minimieren und einen hohen Grad an getrennter Sammlung und Verwertung von Elektro-/Elektronikgeräten zu erreichen.

Elektronische Geräte können Stoffe enthalten, die schädlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind und auf keinen Fall zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden sollten.

ENTSORGUNG ANDERER KOMponentEN Die Entsorgung anderer Komponenten wie Rohre, Gummidichtungen, Kunststoffteile und Kabel sollten von Unternehmen, die auf die Entsorgung von Industrieabfällen spezialisiert sind, entsorgt werden.

Ein vordringliches Ziel der EU Richtlinie 2002/96/EC ist es, die Entsorgung von Elektro-/Elektronikgeräten zusammen mit dem unsortierten Hausmüll zu minimieren und einen hohen Grad an getrennter Sammlung und Verwertung von Elektro-/Elektronikgeräten zu erreichen.

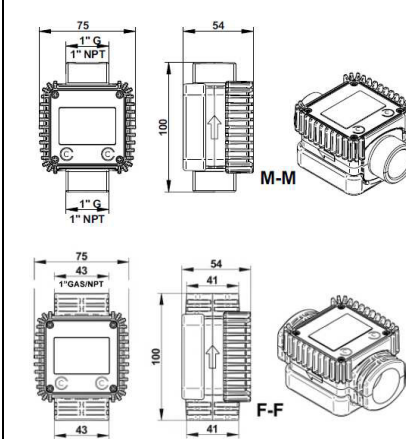
Elektronische Geräte können Stoffe enthalten, die schädlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind und auf keinen Fall zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden sollten.

PCG1 Durchfluss-Messgerät

Elektronisches, digitales Durchflussmessgerät zur präzisen Messung von Flüssigkeiten.



Abmessungen:



Aufbau:

- 1. Display
2. Gehäuse
3. Bauteile
4. Platte

